

# BE MERKENSWERTE NEUERSCHEINUNGEN

Almanach 1929 des S. Fischer-Verlages, Berlin. Die Neuerscheinungen des letzten Jahres stehen im Vordergrund: Auszüge aus den Büchern von Ferdinand Bruckner, Guglielmo Ferrero, Gerhart Hauptmann, Hermann Hesse. Klarer Druck, gute Ausstattung. — Insel-Almanach 1929. Zu erwähnen die Novellen von Richard Friedenthal und David Herbert Lawrence, ferner ein Auszug aus Ernst Pentzoldt „Der arme Chatterton“ und aus Corti: „Der Aufstieg des Hauses Rothschild“. Gute Auswahl, klarer Druck. —

Jahrbuch 1929 des Paul Zsolnay-Verlages, Wien. Ein guter Überblick über die Tätigkeit des Verlages in den vergangenen Jahren, gut ausgewählte Proben aus den Werken von Heinrich Mann, Roger Martin du Gard, H. G. Wells, Theodore Dreiser, Hermann Kesser u. a. — Almanach 1929 des Verlages Paul List, Leipzig, bringt wieder eine Auswahl aus den besten Werken des Verlages: Charlie Chaplin, Ilja Ehrenburg, Rudyard Kipling und sehr gute Illustrationen (Daumier u. a.). — Jahrbuch 1929 des Neuen Deutschen Verlages, Berlin. Ausgezeichnete Herstellung, ausgezeichnete Bildbeilagen. Das Motto des Vorspruches von Theobald Tiger: „Für den Arbeiter mit dem Intellektuellen gegen den gemeinsamen Feind“ könnte das Motto des ganzen Almanaches sein, der gute Proben aus den Werken von Konstantin Fedin, Henri Barbusse, Magnus Hirschfeld und Larissa Reissner bringt. — Greifen-Kalender 1929. Greifen-Verlag, Rudolstadt. Gute Holzschnitte von Willi Geißler, Heinz Unkel u. a. Die ausgewählten Anekdoten sind allerdings nicht hervorragend, werden aber durch das gute Bildmaterial aufgewogen. — Arbeiterkalender 1929. Verlag Karl Hoym, Berlin. Wie auch in den letzten Jahren bringt der Kalender wieder gut zusammengestelltes Bild-

material und knappe, klare Texte, sehr viel Marx- und Lenin-Zitate, die man nicht oft genug lesen kann. — Arbeiterjahrbuch 1929. Zentralstelle für das Bildungswesen der Deutschen sozialdemokratischen Partei in der C.S.R. Gute Texte, aber zum Teil schlechte Bilder (warum werden ausgerechnet Kirchen in einem Arbeiterjahrbuch abgebildet?), leider auch Fraktur gedruckt. — Kalender Neues Deutschland 1929. Zum Bau des Neuen Deutschland auf pazifistischer Grundlage werden große Namen bemüht: Newton und Goethe, Pestalozzi und Karl Liebknecht, Nietzsche und Lessing. Leider enthält der Kalender viel fromme Bilder, macht dafür aber auf der anderen Seite wirkungsvolle Propaganda für die Abschaffung der Todesstrafe. Besonders zu erwähnen die ausgezeichnete Zusammenstellung politischer, historischer und literarischer Gedenktage. — Dürer-Kalender für Kunst und Kultur 1929 und Der Gesundbrunnen, Jahrbuch des Dürer-Bundes, beide im Siebenstäbe-Verlag, Berlin. Interessant für Jeden, der an Dürers Werk Anteil nimmt. Der Kalender enthält ausgezeichnete Reproduktionen. Die Gedichte allerdings sind nicht immer gut ausgewählt.

Willa Cather: Antonia. Roman. Übertragen von Walter Schumann. J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart 1928. Dieser Roman einer jungen, in Deutschland noch unbekanntem amerikanischen Schriftstellerin gestaltet die Geschichte einer Tochter böhmischer Einwanderer, die Erlebnisse skandinavischer Einwanderer und die Entwicklung eines amerikanischen Jungen. Das Alles wird in einem ruhigen, sicheren Erzählerton vorgetragen, der langsam und folgerichtig jede Szene aus der vorhergehenden entwickelt. Man darf auf die folgenden Bücher der Verfasserin gespannt sein, die der Verlag ankündigt.